

## ZERTIFIZIERUNG DER CHAIN OF CUSTODY

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Holzprodukte durchlaufen vom Wald bis zum Endverbraucher mehrere Stationen und damit verbunden mehrere Eigentumsverhältnisse. Diese Kette, die sog. Chain of Custody (CoC), kann unterschiedlich lang sein. Entscheidend für eine CoC-Zertifizierung ist, dass alle Eigentümer innerhalb der Produktkette zertifiziert sind. Die Überprüfung von Händlern, Produzenten und Weiterverarbeitern durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle wie die Holzforschung Austria (www.holzforschung.at) garantiert, dass nur zertifizierte Holzprodukte auch als solche verkauft werden. Wichtige Elemente der Prüfung im Rahmen der Zertifizierung sind der Nachweis der Holzherkunft, eine Mengenplausibilität bzw. die Sicherstellung, dass zertifiziertes Holz mit nicht zertifiziertem Holz nicht unzulässig vermischt wird. Für weitergehende Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen zu den beiden von der Holzforschung Austria angebotenen CoC-Zertifizierungssystemen FSC® und PEFC finden Sie unter:

FSC: www.fsc.org, www.fsc-deutschland.de

PEFC: www.pefc.org, www.pefc.at

## ABLAUF DER ZERTIFIZIERUNG – ÜBERBLICK

Anfrage bei der Zertifizierungsstelle



Angebotslegung aufgrund der gemachten Angaben des Unternehmens



Antragstellung mittels Antragsformular durch das Unternehmen



Vorgespräch zur Vorbereitung auf das Zertifizierungsaudit



Evaluierung eingereichter Dokumente



Erstzertifizierungsaudit vor Ort



Erforderlichenfalls Nachreichungen durch das Unternehmen bzw. Nachaudit



Nach positivem Auditergebnis Ausstellung eines Erstprüfungs- und Zertifizierungsberichtes sowie eines Zertifikates



Jährliche Überwachung der Einhaltung der Anforderungen vor Ort



Re-Zertifizierungsaudit nach 5 Jahren und Zertifikatsneuausstellung